Reichenbach-Gymnasium

Ennepetal

Facharbeit am RGE

Informationsbroschüre

Erstellt von Kerstin Biermann, Christian Bender und Armin Trottnow

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Handreichung soll das Schreiben und Beurteilen der in der Jahrgangsstufe 11 obligatorischen Facharbeit erleichtern.
Neben den inhaltlichen und formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Facharbeit, die im Hauptteil dargestellt werden, verweisen wir im Anhang auf konkrete Beispiele für die Gestaltung eines Deckblatts, für die Gliederung eines Inhaltsverzeichnisses sowie auf eine Formulierungshilfe für die Erklärung über das selbstständige Arbeiten.

Das Schreiben einer Facharbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens setzt genaue Organisation, Planung und Klarheit voraus, daher soll die „Schritt-für-Schritt-Anleitung" im Anhang das eigenständige Arbeiten unterstützen; den Kolleginnen und Kollegen kann sie helfen, u.a. einen Überblick über den Arbeitsstand zu gewinnen.

Gutes Gelingen bei dieser anspruchsvollen Aufgabe wünschen

Kerstin Biermann, Christian Bender und Armin Trottnow
Ennepetal, im November 2017

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort 2

I. Inhaltliche Anforderungen 4
I.1. Einleitung 4
I.2. Hauptteil 4
I.3. Schluss 5

II. Umfang 5

III. Formale Anforderungen 5

IV. Bibliographische Anforderungen 6
IV.1. Umgang mit Zitaten und Paraphrasen 6
IV.2. Bibliographische Angaben im Literaturverzeichnis 6

V. Eigenständigkeit der Arbeit 7

VI. Beurteilen und Bewerten 7
VI.1. Formales 8
VI.2. Inhaltliche Darstellung 8
VI.3. Wissenschaftliche Arbeitsweise 9
VI.4. Ertrag der Arbeit 9

Literaturverzeichnis 9

Anhang 9

I. Inhaltliche Anforderungen:

Die Facharbeit gliedert sich in einen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss.

I.1. Einleitung

Die Einleitung ist – mehr noch als das Inhaltverzeichnis – das „Schaufenster" der gesamten Arbeit. Sie muss deshalb folgende Informationen enthalten:

- die klare Benennung des Gegenstandes der Arbeit
- eine klare Formulierung der Fragestellung (des „roten Fadens") und des angestrebten Erkenntnisziels
- Formulierung von Arbeitshypothesen
- Angaben zum methodischen Vorgehen in der Arbeit
- Anmerkungen zur Gliederung der Arbeit mit Überleitung zum Hauptteil

Einleitung und Schluss müssen in der Facharbeit eng aufeinander bezogen sein. Dies kann unter Umständen bedeuten, dass die Einleitung nach Fertigstellung des Textentwurfes überarbeitet werden muss.

I.2. Hauptteil

Der Hauptteil ist das Herzstück der Facharbeit. Die Ausführungen im Hauptteil müssen konkret auf die in der Einleitung skizzierte Zielsetzung der Arbeit bezogen sein.

Die inhaltliche Ausfüllung hängt vom Thema der Facharbeit ab. Allgemeine Hinweise sollten aber beachtet werden:

- Einzelerkenntnisse sollten in einem logischen Zusammenhang stehen
- die Argumentation sollte zielgerichtet sein
- die inhaltliche Schwerpunktsetzung sollte nachvollziehbar sein
- die Analyseteile sollten verknüpft werden

Zwischenüberschriften untergliedern den Hauptteil (siehe Beispiel des Inhaltsverzeichnisses im Anhang).

I.3. Schluss

In der Zusammenfassung soll Rechenschaft darüber abgelegt werden, ob das in der Einleitung formulierte Ziel mit den gewählten Methoden im Hauptteil der Arbeit erreicht worden ist. Es enthält daher:

- ein kurzes Fazit der Arbeitsergebnisse
- ggf. einen Ausblick auf ungelöste oder weiterführende Fragen

Keinesfalls gehören in die Zusammenfassung

- Sacherörterungen, die im Hauptteil „vergessen" wurden
- Ideen, die in keinem erkennbaren Zusammenhang mit Einleitung und Hauptteil stehen.

II. Umfang

Grundkurs: 8 bis 10 Seiten (reiner Fließtext)

Leistungskurs: 10 bis 12 Seiten (reiner Fließtext)

- *Anmerkung:* Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie Anhang zählen *nicht* zum Fließtext!

III. Formale Anforderungen

Zum Verfassen der Arbeit wird die Verwendung eines Computers vorgeschrieben.

Blattformat: DinA4 (Hochformat)

Randabstände: Rand – oben: 2 cm
Rand – unten: 2 cm
Rand – links: 2 cm
Rand – rechts: 4 cm (Korrekturrand)

Schriftart: Times New Roman

Schriftgröße: 12 Pt.

Zeilenabstand: 1,5 (längere Zitate einzeilig)

Bündigkeit des Fließtextes: Blocksatz

Position der Seitenzahlen: Seitenanfang (Kopfzeile), rechts

- Titelblatt (zählt als Seite 1) und Inhaltverzeichnis (zählt als Seite 2) werden *nicht* durchnummeriert.

- Der Fließtext (beginnend mit der Einleitung) wird – begonnen mit Seite 3 – durchnummeriert.

IV. Bibliographische Anforderungen

Unter die bibliographischen Anforderungen fallen sowohl das Zitieren konkreter Textabschnitte als auch das Verweisen auf Literatur, aus der das Zitat oder ein Gedankengang stammt. Hier gilt es folgende Formalia zu beachten:

IV.1. Umgang mit Zitaten und Paraphrasen

- Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden.
- Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in eckigen Klammern vermerkt.
    - Bsp.: „Text Text Text […] Text Text Text“
- Hervorhebungen in Zitaten müssen durch den Verfasser der Facharbeit gekennzeichnet werden.
    - Bsp.: „Text Text *Text* Text Text **Text** Text Text.“
- Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite. Wahlweise kann diese Angabe im Text oder als Fußnote gemacht werden; das gewählte Zitationsprinzip muss aber durchgängig verwendet werden.
    - Bsp.: Text Text „Zitat“ (Musterautor, 1996, S. 157.) Text Text.
- Wird eine Aussage nicht wörtlich übernommen, sondern nur ähnlich verwendet, wird die bibliographische Angabe um ein “vgl.” (= vergleiche) ergänzt.
    - Bsp.: Text Text Text Text (Vgl. Musterautor, 1996, S. 157.) Text Text

IV.2. Bibliographische Angaben im Literaturverzeichnis

Die Quellen im Literaturverzeichnis werden nach alphabetischer Reihenfolge der Autorennamen angegeben.

Fall 1: Ein Buch – ein Autor / Herausgeber

Nachname, Vorname: Titel des Buches. (ggf. Untertitel des Buches).

Erscheinungsort Erscheinungsjahr. (Beim Fehlen dieser Angaben ist anzugeben: o. O. = ohne Ort / o. J. = ohne Jahr)

Auflagenangabe erfolgt durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr

- Bsp.: *Blankertz, Hermann: Theorien und Modelle der Didaktik. München ^{2}1969.*

Fall 2: Ein Buch – zwei Autoren

Nachname, Vorname / Nachname, Vorname: Titel des Buches.

Die übrigen Angaben siehe oben.

- Bsp.: *Kurth, Reinhard / Norley, Stephen: . . .*

Fall 3: Aufsatz in einer Fachzeitschrift

Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes. In: Titel der Zeitschrift Heftnummer / Jahr, Seitenangabe.

- Bsp.: *Keim, Wilhelm: Reform der Sekundarstufe I – Ziele und Probleme. In: Demokratische Erziehung 1/1977, S. 32-34.*

Fall 4: Internetdateien

Vollständige URL: Nachname, Vorname: Titel des Dokuments. (ggf.: In: Zeitung od. Zeitschrift). Datum der Meldung bzw. Einstellung ins Netz, Entnahmedatum.

- Bsp.: *http://www.heise.de/tp/deutsch/inhalt/co/8345/1.html. Jänicke, Ekkehard: Jagd nach dem AIDS-Impfstoff. Meldung vom 09.07.2000.*

V. Eigenständigkeit der Arbeit

Das letzte Blatt der Facharbeit muss die sogenannte Schlusserklärung sein. Die Erklärung muss eigenhändig mit einer Datums- und Ortsangabe versehen und unterschrieben werden. Sie hat rechtsverbindlichen Charakter.

VI. Beurteilen und Bewerten

Eine Facharbeit soll grundsätzlich nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Mehrere Arbeiten zum selben Themenkomplex mit unterschiedlichen Schwerpunkten sind jedoch durchaus möglich.

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf drei Anforderungsbereiche, wie diese fachlich in den jeweiligen Lehrplänen angelegt sind:

- Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion) – AFB I
- Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation) – AFB II
- Problemlösen und Werten – AFB III

Grundlegend für die Bewertung sind vier Beurteilungskriterien:

VI.1. Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

VI.2. Inhaltliche Darstellung

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?
- Sprachliche Darstellung
- Wird die Fachsprache beherrscht?
- Ist der Text verständlich?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?

VI.3. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

VI.4. Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?

Literaturverzeichnis

- Budraß, Lutz / Elvers, Karl-Ludwig u.a..: Hinweise für Studienanfänger der Geschichtswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Bochum [11]2002.
- Uhlenbrock, Karlheinz: Fit fürs Abi. Referate, Facharbeit: 12. und 13. Schuljahr. Hannover 2001.
- http://www.learn-line.nrw.de/angebote/gymoberst/medio/doku/facharbeit.pdf (zuletzt abgerufen am 17. November 2006)

Anhang

Siehe Beispiele auf den folgenden Seiten zum Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Eigenständigkeitserklärung sowie „Schritt für Schritt zur Facharbeit – mein Arbeitsplan“

Reichenbach-Gymnasium Ennepetal
Schuljahr: 2017/2018
Leistungskurs: Geschichte
Frau Besonders-Streng

Das „Black Country“

Regionale Industrialisierung am Beispiel eines britischen Kohlereviers

Max Ausgesprochen-Fleißig
Musterstraße 3
58256 Ennepetal

Inhaltsverzeichnis:

I. Einleitung 3

II. Geographische Verortung und geologische Ressourcen 3

III. Die historische Entwicklung des Black Country und Birminghams 3

III.1. Das 16. Jahrhundert 4

III.2. Das 17. Jahrhundert 5

III.3. Das 18. Jahrhundert 6

IV. Der wirtschaftliche Aufschwung 7

IV.1. Der Beginn des 19. Jahrhunderts bis 1860 7

IV.2. Wirtschaftlicher Aufschwung 1860-1870 8

IV.2.1. „Black Country" 8

IV.2.2. Birmingham 9

IV.3. Der Niedergang der Schwerindustrie ab 1870 9

IV.4. Die Entwicklung in Birmingham 10

V. Gründe für den Niedergang der Schwerindustrie im „Black Country" 11

VI. Zusammenfassende Betrachtung 12

Literaturverzeichnis 14

Anhang 15

Eigenständigkeitserklärung 17

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literatur- und Quellenverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift

Schritt für Schritt zur Facharbeit – mein Arbeitsplan

Die Arbeit an der Facharbeit gliedert sich in mehrere Phasen, die sich zum Teil überschneiden. Die folgenden Seiten sollen Ihnen und den FachlehrerInnen helfen, den Arbeitsprozess zu gliedern und wichtige Arbeitsergebnisse festzuhalten.

Abgabe der Facharbeit am: _____

Ungefährer Zeitplan: Schritte 1-10: bis Weihnachten

1. In den folgenden beiden Fächern könnte ich mir eine Facharbeit vorstellen:

_____ _____

Fächer Datum

2. Die Facharbeit schreibe ich in: _____.

3. Die erste Rücksprache mit meinem Fachlehrer erfolgte am: _____

4. Folgende Themenbereiche haben wir angedacht:

5. Mein vorläufiger Arbeitstitel lautet:

Datum:

6. Folgende Literatur/ Materialien habe ich zu meinem vorläufigen Arbeitstitel gesammelt und gelesen:

7. Ich habe mein Arbeitsthema eingegrenzt und könnte mir folgende Frage-/Problemstellungen vorstellen:

8. Nach Rücksprache mit dem Fachlehrer am _____ lautet mein Thema nun:

_____

Unterschrift des Fachlehrers: _____

9. Folgende Literatur erscheint mir relevant:

10. Entwurf einer ersten Gliederung:

Datum, Unterschrift d. Lehrers

11. Dokumentation der Textproduktion:

Datum	Textarbeit zu Kapitel … (Textentwurf, Überarbeitung, Reinschrift, Korrektur)